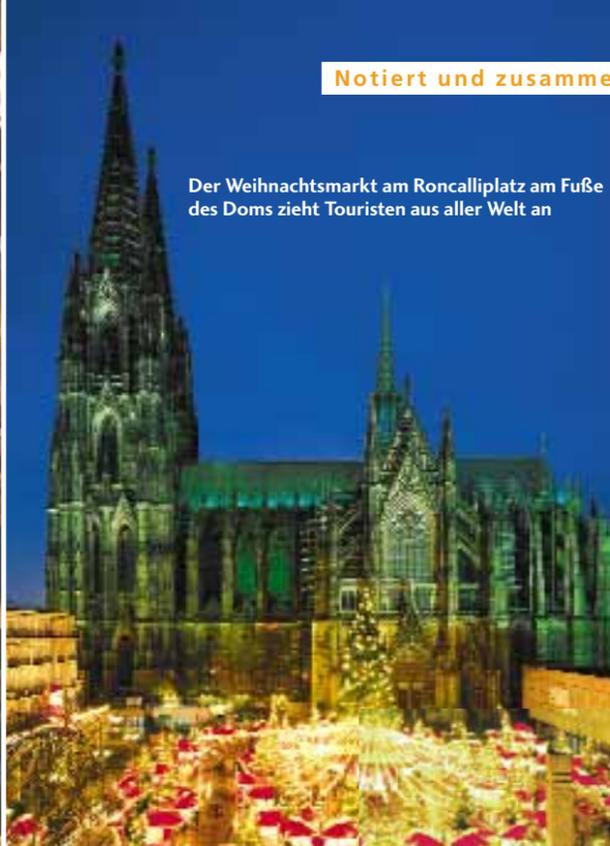
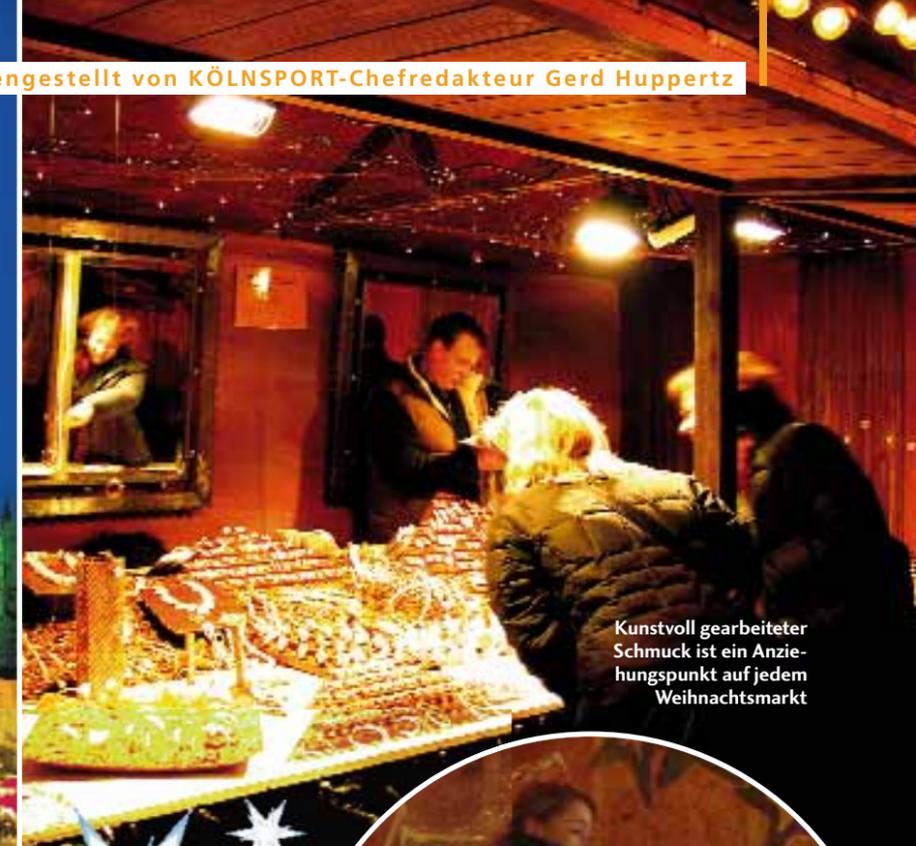




Kleinigkeiten und allerlei Krimskrams bieten sich als Mitbringsel an



Der Weihnachtsmarkt am Roncalliplatz am Fuße des Doms zieht Touristen aus aller Welt an



Kunstvoll gearbeiteter Schmuck ist ein Anziehungspunkt auf jedem Weihnachtsmarkt

Kölns Weihnachtsmärkte

Auf Entdeckungsreise im Advent

KÖLNSPORT bummelte über die neun (!) Kölner Weihnachtsmärkte

Köln ist das ganze Jahr über Anziehungspunkt für Touristen aus aller Herren Länder, aber gerade in der Adventszeit wird die Innenstadt noch um einige Attraktionen reicher. Warum also als Kölner in die Ferne schweifen, wenn gerade die kölnischen Weihnachtsmärkte wieder zu den schönsten der Republik gewählt worden sind. Der beliebteste Weihnachtsmarkt ist sicherlich der auf dem **Roncalliplatz** direkt am Dom. Was einerseits an dem herrlichen Panorama liegen mag, aber auch an den rund 160 Pavillons und dem mit 25 Metern höchsten Weihnachtsbaum im Rheinland, der in der Mitte des Marktes seine geschmückten Zweige in den Himmel reckt. An den Verkaufsständen findet der Besucher hier hochwertiges Kunsthandwerk, Blechspielzeug, Kuschteltiere, kunstvollen Weihnachtsschmuck, Weihnachtsskrippen und den berühmten Dom-Spekulatius sowie den Christkindl-Glühwein aus schmucken Porzellanbechern, die inzwischen schon Sammelwert haben. Dieses Jahr hat der Glühweinbecher die Form eines Stiefels. Für die Kleinen ist täglich der Weihnachtsmann auf dem Markt und verteilt kleine Geschenke an die Pänz. Auf dem **Alter Markt** und dem **Heumarkt** ist dieses Jahr der längste Köl-

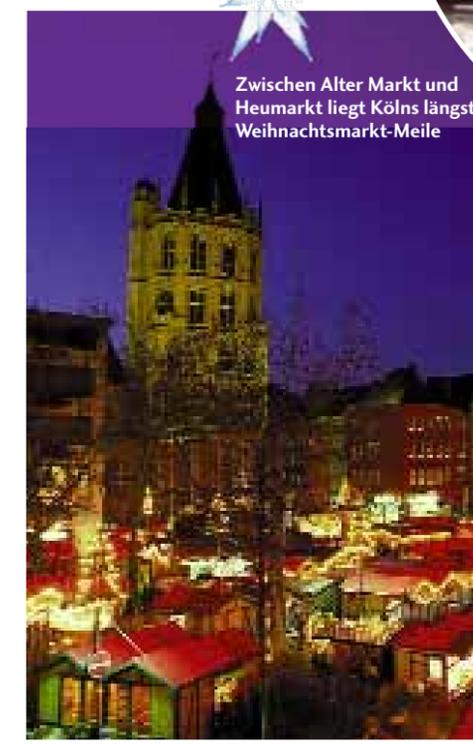
ner Weihnachtsmarkt entstanden. Highlights sind sicherlich das große Karussell und die Eisbahn. Die Preise fürs Laufen sind für heutige Verhältnisse ungewöhnlich ansprechend: Ein Ticket für Erwachsene kostet für 90 Minuten 2,50 Euro, Kinder zahlen 1,50 Euro, und die Schlittschuhe kann sich jeder bei Bedarf für 3 Euro leihen. Bewacht von zwei riesigen Nussknackern öffnet sich der von der Fläche größte Kölner Weihnachtsmarkt am **Neumarkt** dem Besucher. Inmitten des Trubels und der Hektik des Verkehrs rundherum, bietet der älteste Markt mit seinen 114 Buden ein vielfältiges Angebot, denn hier werden nicht nur weihnachtliche Artikel und Kunsthandwerk geboten, sondern auch Geschenkideen für die anderen Jahreszeiten zwischen Kitsch und Kommerz. In der Almhütte lässt sich prima eine Pause bei Glühwein und einem netten Plausch einlegen. Märchenhaftes und Handgewerkeltes bietet der kleine Markt auf dem **Rudolfplatz** vor der historischen Kulisse des Hahnentores. Die Veranstalter legen dieses Jahr besonderen Wert auf traditionelles Handwerk, das auch vor Ort dem Besucher live vorgeführt wird. Abseits vom Trubel der Innenstadt lockt der

Markt an der **Deutzer Freiheit**, der Kunst- und Antikmarkt mit hochwertigen Präsenten in einem ist. Besondere Angebote für Kinder machen diesen Weihnachtsmarkt für Familien interessant. An jedem Wochenende erzählt eine Märchen-erzählerin ihre Geschichten aus der Adventszeit und zwei Weihnachtsmänner verteilen kleine Geschenke. Mittelalterliche Gaukler, Marktschreier und Handwerker versetzen den Besucher in eine andere Epoche, wenn er über den Weihnachtsmarkt am **Schokoladenmuseum** wandelt (Eintritt 2,50 Euro, Kinder unter 1,38 Meter frei). Stimmungsvoll und authentisch bietet der Markt mittelalterliche Atmosphäre an seinen 30 Marktständen. Jeden Tag ab 18.30 Uhr wird eine humorvolle Version des Krippenspiels aufgeführt und auch alte Bräuche und Legenden wie die Lichterschwemme und die Winter-sonnenwende werden zum Leben erweckt. Einen Weihnachtsmarkt der anderen Art hält die **MS Wappen von Köln** bereit. Das Schiff, das vor der Kaimauer an der Altstadt liegt, bietet auf zwei Etagen an 40 Ständen weihnachtliche Geschenkideen aus aller Herren Länder. Ein Vorteil dieses Marktes ist sicherlich

seine Wetterunabhängigkeit – und wenn dann der Besucher spätabends auf dem Panoramadeck genüsslich seinen Glühwein trinkt, hat er einen herrlichen Blick auf die illuminierte Altstadt. Zum zweiten Mal präsentiert sich dieses Jahr der Weihnachtsmarkt am **Stadtgarten**, der nur an den Adventswochenenden von Donnerstag bis Sonntag seine Tore öffnet. Rund 30 Aussteller zeigen eine breite Palette ihrer Waren: von edlem Design über traditionelles Kunsthandwerk bis hin zu liebevollem Schnickschnack. Köln kleinster Weihnachtsmarkt liegt idyllisch auf dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche am **Zülpicher Platz**. Die gemütliche Oase inmitten des Weihnachtstrubels bietet dieses Jahr erstmals ein kleines Kinderkarussell, auf dem die Pänz ihre Runden drehen, während die Erwachsenen ihren Glühwein genießen können. So hat jeder der Kölner Weihnachtsmärkte seinen eigenen Charakter, mal etwas stiller, mal etwas lebhafter, mal geradezu turbulent. Für jede Menge Abwechslung bei einer vorweihnachtlichen Entdeckungsreise ist in jedem Fall gesorgt.



Kalorien schmecken zur Weihnachtszeit besonders lecker und süß



Zwischen Alter Markt und Heumarkt liegt Kölns längste Weihnachtsmarkt-Meile

ÖFFNUNGSZEITEN	
Roncalliplatz	26.11. – 23.12., täglich von 11 – 21 h
Alter Markt	26.11. – 23.12., täglich von 11 – 21 h
Neumarkt	26.11. – 23.12., täglich von 11 – 21 h
Rudolfplatz	26.11. – 23.12., täglich von 11 – 21 h
Düxer Advent	26.11. – 23.12., täglich von 11 – 20h
Schokoladenmuseum	30.11. – 23.12., täglich von 11 – 21 h
MS Wappen von Köln	29.11. – 23.12., täglich von 11 – 21 h, Fr/Sa 11 – 22h
Stadtgarten	Adventswochenenden Do/Fr 16 – 21 h, Sa/So 12 – 21 h Zülpicher Platz